

## Liebe große Chorfamilie!

Die ersten Wochen des neuen Jahres sind schon wieder vorüber und so mancher gute Vorsatz für das Jahr 2005 hat wahrscheinlich die erste Bewährungsprobe (hoffentlich erfolgreich...) überstanden.

Mit Volldampf geht es auch in unserem Büro weiter; zahlreiche Projekte und Pläne warten auf ihre Realisierung. Wir haben einiges vor in diesem Jahr und hoffen, mit unserem Seminarangebot Ihren Wünschen und Erwartungen gerecht zu werden.

Ich denke, das **Jahresprogramm des Sängerbundes** bietet ein breites Spektrum an Inhalten und Themen: vom Männerchorseminar über Volkslieder bis hin zur – vielleicht für manche Chöre ungewohnten oder ungewöhnlichen – Messgestaltung. Bewährte „Renner“ wie das Adventseminar oder das „Ohrwurm“-Wochenende finden Sie natürlich auch wieder in der Chorwerkstatt. Schon gelesen? Schon angemeldet?

Ein kleiner Tipp: Beachten Sie die Anmeldefrist bzw. die maximale Choranzahl für die Projekte „Stimmbildung“ und „Chorleitung auf Bestellung“ – die ersten Anmeldungen sind bereits eingelangt!

Ein äußerst wichtiger Punkt im Jahresprogramm ist die alljährliche **Bundeshauptversammlung**, heuer am 10. April in Traiskirchen – Möllersdorf. An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit, Ihre Wünsche und Anliegen direkt bei den dafür zuständigen Personen zu deponieren – egal, ob es sich um musi-



kalische oder um organisatorische Dinge handelt. Weitreichende Entscheidungen können nur nach Diskussion und Abstimmung bei genau dieser Versammlung getroffen werden; seien Sie dabei, wenn es auch um Ihre Zukunft geht!

Abschließend ersuche ich Sie mitzuhelfen, unsere Veranstaltungen und Aktivitäten zu erfolgreichen Ereignissen werden zu lassen – der erste Schritt dazu wäre etwa schon die bewusste **Bekanntmachung der Seminartermine** in Ihrem Chor... Ich denke, die Mühen und die zahlreichen Arbeitsstunden der Verantwortlichen im Präsidium wären es wert, zumindest in irgendeiner Form zu reagieren – und sei es auch ablehnend. Nur wenn Sie Ihre Wünsche und Vorstellungen artikulieren, können wir versuchen dementsprechend zu handeln; wenn von Ihrer Seite keinerlei Rückmeldungen kommen, müssen wir davon ausgehen, dass

## Zeitungsinhalt

### Aus dem Präsidium

Leitartikel Markus Winkler	Seite 1
Editorial	Seite 2
Projekt vox iuventutis	Seite 3
Ohrwürmer im Schnee	Seite 3

### Chöre berichten

21. Schubert-Chorwettbewerb	Seite 4
100 Jahre SK Anninger	Seite 4
Wr. Schubertbund in Genf	Seite 5
CD-Präsentation in Matzen	Seite 4
15 Jahre „Amici Musici“	Seite 6
Jagd-Konzert in Hollabrunn	Seite 6
Sängerfest in Kirchstetten	Seite 8
Messe uraufgeführt	Seite 8

### Veranstungskalender

	Seite 7
Wertungssingen in Wallsee	Seite 9
„Cantus MM“ Wien	Seite 9
22. Schubert-Chorwettbewerb	Seite 9
Internationale Chorfeste	Seite 9

### Vereine stellen sich / ihre Arbeit vor

Musica Capricciosa	Seite 10
chorus discantus	Seite 10

### Personalia

Nachruf OSR Hans Sinabell	Seite 11
Ehrungen 2. Halbjahr 2004	Seite 11

### Allgemeines

Chorleiter/in gesucht	Seite 12
Neue Webtipps	Seite 12

### Inserate und Impressum

Sie a) keinerlei Interesse an den Angeboten des Sängerbundes haben – dann könnten Sie uns zumindest auch das wissen lassen, oder b) dass Ihr Chor nur mehr auf dem Papier existiert und daher die Angebote für Sie nicht relevant sind.

Vielleicht harte Worte – oder kennen Sie eine Variante c)?

chen und so in Ihrer Gemeinschaft weiter erfolgreich sind!

*Ihr*

*Markus Winkler*

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die Ziele, die Sie sich mit Ihrem Chor für das neue Jahr gesteckt haben, auch errei-

## Editorial

**Geschätzte Leserinnen und Leser!**

Zu Beginn des neuen Jahres möchte auch ich als Redakteur der Sängerszeitung „Ton an Ton“ mich der langen Reihe derer anschließen, die Ihnen ein **erfolgreiches Jahr 2005** gewünscht haben – mit Zuwachs an neuen Sängerinnen und Sängern, mit gut einstudierten und noch besser besuchten Konzerten, mit einer Anhebung des künstlerischen Niveaus (etwa durch zahlreichen Besuch von Chorseminaren und regelmäßige Stimmbildung) und einem erhöhten Stellenwert im Vereinsleben ihres Ortes.

Anlässlich der Gemeinderatswahlen am 6. März in NÖ halte ich es durchaus für angebracht, dass Sie Ihre Gemeindefordernisse wieder einmal an ihre Verpflichtung zur Förderung der regionalen Kultur erinnern.

Wir haben schon in der letzten Nummer einen Überblick über die geplanten Angebote der „**Chorwerkstatt 2005**“ gegeben. Wie es bei organisatorischen Planungen immer wieder vorkommt, haben sich seit Ende des Vorjahres noch **zwei Änderungen** ergeben, auf die ich Sie nachdrücklich hinweisen möchte, damit Sie bei Ihren Anmeldungen nicht von falschen Voraussetzungen ausgehen: Das Seminar „**Neue Literatur für Männerchor**“ findet zwar am 5. März 2005 statt, aber nicht in Wien, sondern **im Veranstaltungszentrum Tulbing, Tullner Straße 4, 3434 Tulbing**. Dafür ist „**chor-basics**“ am 16. April 2005 – einem vielfachen Wunsch entsprechend – von Mistelbach nach

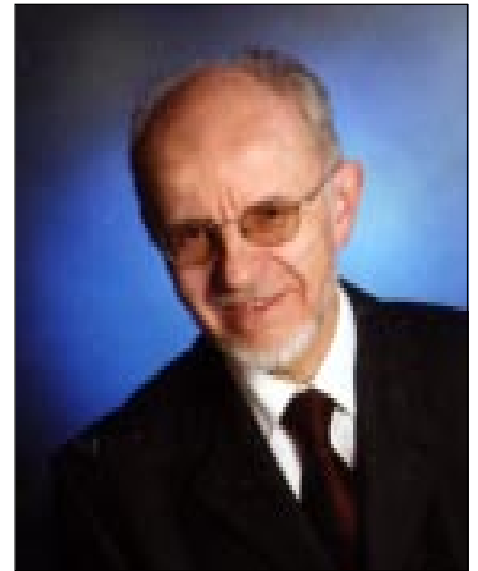
## Mag. Helmut Hagel

Wien übersiedelt, und zwar in das **Magistratische Bezirksamt, Karl-Borromäus-Platz 3, 1030 Wien**. Ich ersuche Sie, diese beiden Korrekturen in die Programmhefte einzutragen, die Ihnen am Jahresende zugeschickt worden sind – im Veranstaltungskalender dieser Zeitung sind sie bereits berücksichtigt!

Was den Inhalt dieser Ausgabe betrifft, kann ich dankbar registrieren, dass mir diesmal deutlich mehr **Berichte von Chören** zugegangen sind als in den beiden letzten Jahren. Ich bitte Sie dabei abermals um Verständnis, dass wir über einzelne Konzerte höchstens exemplarisch berichten können: Wenn Sie an die dreiseitigen Veranstaltungskalender der letzten Zeitungen denken, können Sie sich ausmalen, was da alles zusammenkäme; für solche Berichte ist die lokale und regionale Presse das geeignete Medium.

**Apropos Veranstaltungskalender:** Im Gegensatz zum gesamten Vorjahr fristet er diesmal ein wahrhaft kümmerliches Dasein – bitte speisen Sie ihn wenigstens bis zum nächsten Redaktionsschluss (15.4.2005) mit all Ihren Frühjahrs- und Sommerterminen, damit er wieder zu Kräften kommt!

Noch ein Hinweis zu den Fotos, für die ich Ihnen ebenfalls herzlich danke: Da der digitale Markt derzeit ohnehin einen ungeahnten Aufschwung erlebt, ersuche ich um Fotos mit hoher Auflösung, damit sie dann im Druck richtig zur Geltung kommen.



Ich könnte mir weiters vorstellen, dass der eine oder andere Verein über **neue E-Mail- bzw. Internet-Adressen** verfügt, die von uns noch nicht publiziert worden sind: Auch solche Meldungen nehme ich jederzeit gerne entgegen.

So wie unser Bundeschorleiter Markus Winkler will ich abschließend Sie alle auf unsere **Bundeshauptversammlung am 10. April** aufmerksam machen: Es geht diesmal nicht bloß um ein pflichtgemäßes Abspulen der vereinsrechtlich vorgeschriebenen Tagesordnungspunkte, sondern um den Beschluss neuer Statuten, der u.a. auch die künftige Bezeichnung unserer Organisation und ihrer Teilbereiche umfasst – fixieren Sie daher jetzt schon diesen Nachmittag in Ihrem Terminkalender!

**Mit herzlichen Sängergrißen**

*Ihr*

*Mag. Helmut Hagel*

## vox iuventutis – NÖ Jugendchor

Im dritten Jahr seines Bestehens wagt sich der Jugendchor für Niederösterreich und Wien an ein großes Projekt: In Zusammenarbeit mit dem Orchester von "Artes Iuventutis" wird der Chor unter der Leitung von Markus Winkler die Barockoper "Dido und Aeneas" von Henry Purcell erarbeiten. Nach einem Auftritt in der Johann-Pözl-Halle Amstetten im Rahmen des 2. Österreichischen Chorleiterkongresses und zwei Konzerten im Herbst 2004 ist "Dido" das dritte und bis jetzt größte Projekt des jungen Chores.

Die Mitglieder des Jugendchores im Alter von 16 bis 25 Jahren stammen aus Wien und Niederösterreich. Einmal im Jahr findet eine einwöchige Probenphase, die sogenannten "Hot Days", statt, in der das Konzertprogramm erarbeitet wird. Neben Plenums- und Stimmgruppenproben haben die Teilnehmer auch die Möglichkeit zur Einzelstimmbildung. Mit Georg Steker und Daniela Winkler stehen dem Jugendchor zwei erfahrene Stimm-

pädagogen zur Verfügung, die die Teilnehmer gezielt fördern.

"Dido" stellt eine große Herausforderung dar, auf die sich alle Beteiligten freuen. Die Probenphase für das Projekt findet vom **10.-15. Juli 2005** in der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth statt. Für den 16. und 17. Juli sind zwei konzertante Aufführungen in Wiener Neustadt (Arena Nova Classic) und Krems (Dominikanerkirche) geplant.

## Ohrwürmer im Schnee

Ein Wettersturz im Waldviertel hatte zur Folge, dass die 60 Teilnehmer am Chorsemnar "Ein Ohrwurm kommt selten allein" (20./21. 11. 2004) durch Schneewächten zu dem über 900 m hoch gelegenen St. Georgshaus in Traunstein förmlich "hinaufkriechen" mussten – für die wenigen noch Sommerbereiften ein wahres Abenteuer (wenn man da kein Handy hat ...)! Umso größer war die Freude, als man nach einer kleinen Stärkung in die Wärme des Probensaales und in die zauberhafte Klangwelt eines John Rutter oder in die rhythmischen Kas-kaden eines Jester Hairston eintauchen konnte.

Kurt-Martin Herbst sorgte als musikalischer Leiter dafür, dass durch entsprechende Einsing-Übungen die ganzen Körper zum Erklängen gebracht wurden und der "gute Ton" auch bei schwierigeren Passagen nicht allzu lange auf sich warten ließ. Seine humorvoll motivierende Art und seine eigene gediegene Gesangstechnik schufen ein Klima, in dem selbst weniger Versierte

sich wohl fühlten und alle bemüht waren, ihr Bestes zu geben. Und das brauchte es auch, da sogar Ohrwürmer wie "Mister Sandman", "Lady Sunshine" oder "Ausgerechnet Bananen" sich oft nur in der Hauptstimme als problemlos erwiesen. Die drei intensiven Probenblöcke am Samstag hinderten die Teilnehmer aber nicht daran, am Abend im Speisesaal noch einen Sängertwist auszutragen, wer die meisten Volksliedsätze auswendig herzusingen wisse.

Für das "Dido"-Projekt werden wieder neue Stimmen in den Jugendchor aufgenommen. Um Interessentinnen und Interessenten die Möglichkeit zum Mitsingen zu geben, wird am **24. April 2005** ein "Open Day" in St. Pölten stattfinden. Die Teilnahme an diesem ersten Probenstag ermöglicht bei Eignung die Aufnahme in den Jugendchor.

Alle Mitgliedsvereine des Sängerbundes für Wien und NÖ werden gebeten, für dieses Projekt kräftig die Werbetrommel zu rühren und junge Leute dafür zu interessieren!

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: [vox@noe-saengerbund.at](mailto:vox@noe-saengerbund.at)

*Laura Gandlergruber*

*Organisation vox iuventutis*



*Die Teilnehmer in der Kirche von Schönbach*



## 21. Schubert-Chorwettbewerb

**Achtungserfolge für österreichische Chöre gab es wieder beim 21. Schubert-Chorwettbewerb, der vom 11. – 14. 11. 2004 in Wien stattfand. Schon im Eröffnungskonzert am 11. 11. präsentierten zwei frühere Preisträgerchöre aus Österreich ein eindrucksvolles Programm internationaler Chorwerke von der Renaissance über Schubert bis zur Gegenwart, und zwar der Absolventinnenchor "Resurrexit" der Ursulinen Graz (Leitung Sr. Maria Regina Graser) und der Männerchor "Chorus Viennensis" (Leitung Michael Grohotolsky).**

Beim Schlusskonzert am 13. 11. in der Schubertkirche Lichtental hatten die Preisträgerchöre 2004 ihren großen Auftritt. Unter ihnen befanden sich auch der Oberstimmenchor des Musikgymnasiums Wien unter der Leitung von

Georg Kugi, der in seiner Kategorie den 2. Preis errungen hatte, und der "Unisono"-Chor Wien unter der Leitung von Jordi Casals i Ibáñez, der in der Kategorie "Gemischte Chöre" ebenfalls den 2. Platz belegen konnte.

## 100 Jahre Sängerkreis "ANNINGER"

**"Der Sängerkreis "ANNINGER" feierte 2004 sein 100-jähriges Bestandsjubiläum. Aus diesem Grunde fand am 19. Juni 2004 um 16.00 Uhr ein festliches Chortreffen in Mödling am Europaplatz statt. Der eigentliche Festakt um 19.30 Uhr am Richardhof fiel indessen buchstäblich ins Wasser. Er wurde dann am 30. Oktober 2004 im Rahmen eines Konzertes des Männergesangvereines "Sängerbund" Traiskirchen nachgeholt.**

An diesem Festakt nahmen neben dem Veranstalter Mitglieder folgender Chöre teil: Badener Männergesangverein, E-Chor Baden, Singkreis Bad Vöslau, Chorvereinigung Maria Enzersdorf, Männergesangverein Kaltenleutgeben, Mödlinger Gesang-Verein, Gesellschaft der Musikfreunde Perchtoldsdorf und Singgemeinschaft Pfaffstätten.

Die Festansprache hielt der stellvertre-

tende Obmann des Sängerbundes für Wien und NÖ und frühere Obmann des SK "ANNINGER", Horst Biegler. Er gab einen kurzen Überblick über den Werdegang des Sängerkreises, der im Jahr 1904 gegründet wurde und heute 36 Chöre aus den Bezirken Baden und Mödling umfasst.

Im Mai 1904 konnten neun Männergesangvereine gewonnen werden, im

Der erstgenannte Chor erhielt zusammen mit dem lettischen Jugendchor SOLA zusätzlich einen Preis von ADM-ICOS für seine Jugendarbeit.

Traditionsgemäß wurden die Wettbewerbstage mit dem Hochamt zum Schubert-Gedenken abgeschlossen, bei dem die gewaltige Missa solemnis in As-Dur, D 678, erklang. Solisten, Chor und Orchester der Schubertkirche wurden von Friedrich Lessky geleitet, Josef Böck improvisierte an der Schubertorgel über Themen dieser Messe.

Liesinger Rathauskeller den Sängerkreis "ANNINGER" zu gründen. Einer der hervorragendsten Gründerpersönlichkeiten war Viktor Keldorfer, der als erster Kreischormeister dem damaligen Sängerbund durch seine musikalische Tätigkeit immense Impulse gab, die sich teilweise bis in die heutige Zeit niederschlagen. Der Erste Weltkrieg war dann die erste Bewährungsprobe für den Bestand der Sängerkreisfamilie.

Alle wirtschaftlichen und politischen Umstände konnten aber der Sangesfreudigkeit der Bevölkerung keinen Abbruch tun. Aus dieser Zeit ist das große Sängerbundesfest in Wien 1928 hervorzuheben, an dem fast alle Kreisvereine mitgewirkt haben. Nach dieser Blütezeit des Chorwesens ging es aber merklich bergab. Die politischen Umwälzungen und der folgende Zweite Weltkrieg brachten selbst die Sängerkreis zum Schweigen.

Die Liebe zur Heimat und zum Gesang bewirkte aber, daß sich schon bald nach dem Krieg ein Verein um den anderen wieder oder neu gründete. Mit Beginn der 50er Jahre begann der Sängerkreis "ANNINGER" an diesem Aufbau mitzuwirken. Immer mehr waren es jetzt die Frauen, die den Vereinen und dem Sängerbund den Bestand sichern halfen.



*"Der Bürgermeister von Mödling, Hans Stefan Hintner, und die Leiter der mitwirkenden Chöre"*

In Johannes Dietl und Gerhard Lagrange als Kreischorleiter hatte Horst Biegler als Obmann des Sängerkreises "ANNINGER" Partner gefunden, die wussten, mit welcher Literatur man die Interessen - vor allem auch der Jugend - wecken konnte. Vor sechs Jahren übergab er die Leitung des Sängerkreises "ANNINGER" an Wolfdietrich

Knyrim.

In den letzten Jahren ist der Weg sowohl im Sängerkreis als auch bei den einzelnen Mitgliedsvereinen sehr erfolgreich. Auszeichnungen und Siege bei nationalen und internationalen Wettbewerben konnten ersungen werden. Begeisterung bringt Erfolg, Erfolg bringt Nachwuchs, Nachwuchs sichert

unsere Zukunft, um unser heimisches Liedgut zu pflegen und zu erhalten.

Der Sängerkreis "ANNINGER" ist mit seinen 36 Mitgliedsvereinen nicht nur der größte, sondern einer der aktivsten und erfolgreichsten Kreise des Sängerbundes. Das möge auch in den nächsten 100 Jahren so bleiben!

## "Wiener Schubertbund" in Genf

Anlässlich des 50. Jahrestages der Gründung des europäischen Kernforschungszentrums CERN in Genf veranstaltete Österreich am 18. Oktober 2004 ein Galakonzert im Palais de Nation, das vom "Wiener Schubertbund", einem der traditionsreichsten Männerchöre Wiens, gestaltet wurde. Vor einem rund fünfhundertköpfigen internationalen Publikum bot der Chor einen Reigen internationaler Kompositionen, zeitgenössischer österreichischer Komponisten und klassischer Wiener Musik in einer subtilen, einfühlsamen Interpretation, welche die Bandbreite des Könnens dieses Chores anschaulich werden ließ. Der homogene und zugleich differenzierte Klangkörper zeigte hohe Musikalität in bester Wiener Musiktradition. Der Chor stand unter der Leitung von Prof. Fritz Brucker mit den Solistinnen Evangelia Circe (Sopran), Elisabeth Reichart (Mezzosopran) und Nina Paul (Klavier).

Der anschließende Empfang von Botschafter Dr. Wolfgang Petritsch und dem österreichischen Handels-

delegierten Dr. Klaus Zyla bot Gelegenheit für einen regen Meinungsaustausch zwischen den begeisterten Gästen und den Musikern. Diese hatten schon am Tag zuvor die "Deutsche Messe" von Franz Schubert bei einem Gottesdienst in Genf in der voll besetzten Kirche St. Joseph gesungen. Eine anschließende Darbietung weiterer Schubertkompositionen erntete lebhaften Beifall. Der Ruf Wiens als Musikstadt wurde mit diesen beiden Veran-

staltungen deutlich unter Beweis gestellt.

Dieser eindrucksvolle Auftritt des "Wiener Schubertbundes" wurde organisiert von der Ständigen Vertretung Österreichs bei den Vereinten Nationen in Genf, unterstützt vom Österreichischen Honorargeneralkonsulat in Genf, dem Österreicher-Verein in Genf, der Österreichischen Handelsdelegation in Zürich und dem Österreichischen Kulturforum in Bern.



*Wiener Schubertbund in Genf*

## CD-Präsentation in Matzen

Das Weinviertel-Festival 2004 fand am 4. 12. 2004 mit der Präsentation der CD „Zu Dir, o Vater, voll Vertrauen – Geistliche Lieder aus der Weinviertler Singtradition“ einen passenden Abschluss – als Koproduzent dieser gelungenen CD hat das Festival Anteil an einem Produkt, das Kulturpflege und Kulturerneuerung geschickt verbindet. Die Präsentation

fand im Rahmen einer Barbara-Andacht mit anschließender Agape in Matzen statt, gewissermaßen in der natürlichen Umgebung des geistlichen Volksliedes.

Die Zusammenarbeit von engagierten Weinviertler Ensembles und Chören mit den Musikspezialisten Anton Hofer, Gottfried Zawichowski und Norbert Hauer brachte eine zauberhafte Ein-

spielung hervor: Ohne einen professionellen Qualitätsanspruch aus den Augen zu verlieren, spiegelt diese CD die regionaltypische Singtradition des Weinviertels wider. Die Singkreise Matzen und Hohenau, der Kirchenchor Poysdorf, der A-cappella Chor Tulln, die Singgemeinschaft der Bäuerinnen des Gebiets Zistersdorf, das Doppelquartett des Lehrchors Mistelbach,



die Klasse 4M der Musikhauptschule Laa/Thaya, das Zisterdorfer Terzett und das Tullnerfelder Terzett interpretieren eine Auswahl von Liedern aus der Sammlung von Franz Stubenvoll, die zum Teil in der Serie

CORPUS MUSICAE POPULARIS AUSTRIACAE veröffentlicht wurden. Die CD mit dem beigelegten Liederheft (erhältlich bei der „Volkskultur NÖ“, Schlossplatz 1, 3452 Atzenbrugg, Tel. 02275/4660-0, E-Mail [\[kulturnoe.at\]\(http://kulturnoe.at\)\) soll vor allem Chöre und Ensembles motivieren, die Melodien als regionale Besonderheit in ihr Repertoire wieder aufzunehmen.](mailto:office@volks-</a></p></div><div data-bbox=)

## 15 Jahre „Amici Musici“

Unter dem Motto „Thank you for the music“ feierte der Chor „Amici Musici“ aus Langenlebarn unter der Leitung von Anna Streitenberger am 9. Oktober 2004 im voll besetzten Florahof sein fünfzehnjähriges Bestehen. Das Programm umfasste Film- und Musicalhits sowie ein Abba – Medley und bekannte Popsongs. Zu „Singing in the rain“ gab es eine Showeinlage einiger Sänger. Die „Zeitenblicke“ lieferten einen fotografischen Überblick über die konzertanten Auftritte, aber auch die gesellschaftlichen Einsätze des Chores.

Vor 15 Jahren fand das erste Konzert statt: Damals bestand der Chor aus 20 sangesfreudigen Damen und Herren aus Langenlebarn. Heute sind es über 40 Frauen und Männer, die sich einmal wöchentlich zur Probe treffen und denen das Singen große Freude



bereitet.

Der Chor nahm an den Chorfestivals in North Carolina, Montecatini und Weimar teil, sang im Wiener Rathaus, in der Stiftskirche von Melk und in

vielen anderen Kirchen und Konzertsälen.

Es ist zu wünschen, dass auch die nächsten 15 Jahre so gut und erfolgreich werden.

## Jagd-Konzert in Hollabrunn

Am 20. November lud die Chorvereinigung „Einklang 1861“ Hollabrunn zu einem Konzertabend mit Jagdchören und Jagdmusik.

Die Jagdhornbläsergruppe Göllersdorf unter der Leitung von Hornmeister Klaus Sulzer eröffnete das Konzert mit einer auf Parforcehörnern geblasenen majestätischen Festfanfare. Die Chorvereinigung „Einklang 1861“ – zahlenmäßig etwas geringer geworden, aber in den Männerstimmen bestens besetzt und musikalisch präsent wie selten zuvor – zeigte die gesamte Palette des Chorsingens:

Männerquartett und Männerchor,

*Fortsetzung Seite 8*





Februar 2005 –  
Mai 2005

## Februar Veranstaltungen

07.02	20:15	GMV Horn	Gschnasfest – Motto „Hutopia“	Horn	GasthofBlie
19.02	14:00	<b>Sängerbund für Wien und NÖ</b>	<b>Informationsseminar über „Urheberrechtsgesetz und AKM“</b>	<b>Wolkersdorf</b>	<b>BG und BRG</b>
19.02	18:00	GV Moosbrunn, GV Zwölfaxing, MGV Himberg und Singkreis Himberg	„Musikalische Wanderung durch Österreich“	Himberg	Volkshaus
20.02	16:00	GMV Gars	„Sag’s durch die Blume“	Gars	HS, Festsaal

## März Veranstaltungen

05.03	14:00	<b>Sängerbund für Wien und NÖ</b>	<b>„Neue Literatur für Männerchor“ mit Johannes Dietl</b>	<b>Tulbing</b>	<b>Veranstaltungszentrum</b>
13.03	17:00	Vocalensemble Capricciata	„Singet dem Herrn“	Kirchberg am Wechsel	Pfarrkirche
20.03	18:00	Solamente naturali aus Bratislava, Cappella nova aus Graz, Domkantorei St. Pölten	„The Messiah“ von Georg Friedrich Händel	St. Pölten	Festspielhaus

## April Veranstaltungen

02.04	19:30	Ronald Peter – Orgel	Orgelkonzert	St. Pölten	Dom
08.04	19:30	Schwechater Gesang- und Musikverein und Rannersdorfoniker	Konzert	Schwechat	Körnerhalle
10.04	14.00	<b>Sängerbund</b>	<b>Bundeshauptversammlung</b>	<b>Möllersdorf</b>	<b>Stadtmuseum der StadtTraiskirchen, Kammgarntaal, Wolstraße 18</b>
16.04	14:00	<b>Sängerbund für Wien und NÖ</b>	<b>„Chor-basics“ Grundlagen einer Chorleitung</b>	<b>1030 Wien</b>	<b>Magistrat, Bezirksamt, K.-Borromäus-Platz 3</b>
23.04	20:00	GV Dobersberg	Konzert anlässlich 125 Jahre Bestand „Wir feiern im 5/4-Takt“	Dobersberg	Turnsaal der HS
24.04	13:00	<b>Sängerbund für Wien und NÖ</b>	<b>„Open Day“ Vox iuventutis Jugendchor NÖ</b>	<b>St. Pölten</b>	<b>Pfarrre Maria Lourdes</b>

## Mai Veranstaltungen

07.05	19:30	Isabell Kargl – voice Franz Danksagmüller – electronics	sounds and voice	St. Pölten	Dom
-------	-------	--	------------------	------------	-----

Frauenchor, gemischtes kleines Ensemble und großer gemischter Chor präsentierten unter der sicheren Führung des Chorleiters Gerhard Sulz ein buntes Programm zum Thema „Die edle Jagd“.

Der Bogen spannte sich von Liedern der Renaissance über jagdbezogene Opernchöre („Der Wildschütz“, „Wilhelm Tell“, Rosamunde“) und romantische Chorliteratur von

Mendelssohn-Bartholdy und Schumann bis hin zu Volksliedern, welche die Schönheit und Freiheit des Jägerlebens musikalisch zum Ausdruck bringen. Obmann Kellner durfte dabei mit dem pointiert vorgetragenen Jagdlied aus dem Zaubermärchen „Der Verschwander“ („’s gibt nix Dümmer als die Jagd“) dem Abend einen humoristischen Glanzpunkt verleihen. Am Klavier begleitete bravourös

Martin Reisenhofer.

Die zwischen den einzelnen Chorblöcken und den musikalisch beeindruckenden Jagdhornbläsern eingestreuten verbindenden Worte des Obmannes brachten zum Teil Wissenswertes über die dargebotene Musik, erlaubten aber auch humoristische Einblicke ins sogenannte „Jägerlatein“.

## Sängerfest in Kirchstetten

Der **Jugendchor Neudorf** lud anlässlich seines 10. Geburtstags zu einem Sängerfest in den Ehrenhof von Schloss Kirchstetten ein. Für den Chor bot dieses Jubiläumfest die Gelegenheit zu einer Namensänderung: Seit dem 12. September 2004 tritt der ehemalige Jugendchor Neudorf unter der Bezeichnung „**CHORporation**“ auf.

14 Chöre leisteten der Einladung Folge und fanden sich ab 14 Uhr im Schloss Kirchstetten ein. Neben den Sängerinnen und Sängern nahmen auch zahlreiche andere Gäste an diesem Fest teil, so dass von den fast 800 Besuchern kaum mehr alle Platz fanden. Harald Reichart aus Wildendürnbach führte gekonnt durchs Programm und

gut gelaunt begannen die ersten Chöre mit ihren Auftritten im Hof. Doch ab 16 Uhr setzte starker Regen ein, so dass die Auftritte der Chöre in den Maulpertsch-Saal verlegt werden mussten.

Als letzter Chor brachte der „Noch-Jugendchor“ als Abschiedsgeschenk Stücke aus den Musicals „Hair“ und „Jesus Christ Superstar“. Trotz größeren Schwierigkeiten mit der ursprünglich im Freien aufgebauten Tonanlage war die Stimmung im Saal großartig und beim gemeinsamen Schlusslied „Let the sunshine in“ (ein letzter Versuch, die Sonne hervorzurufen) musste der Refrain insgesamt achtmal gesungen werden.

Noch ein paar Worte zum neuen Namen: Die Bezeichnung „CHORporation“ leitet sich vom englischen Wort „cooperation“ (Zusammenarbeit, Gemeinschaft) ab.

Der neue Name stand schon im Juni fest und war bis zur Umbenennung ein streng gehütetes Geheimnis. Erst bei einem Gewinnspiel im Rahmen des Sängerfestes wurde das Geheimnis gelüftet und der Gewinner, Erich Silhavy aus Kottlingneusiedl, wurde unser Taufpate. Er hatte die ehrenvolle Aufgabe, den neuen Namen auf die Rücken von Chormitgliedern zu sprühen. Das Sängerfest war schließlich doch ein großer Erfolg.



*"CHORporation beim Jubiläumskonzert"*

## Messe uraufgeführt

Am 16. 10. 2004 wurde in der Wallfahrtskirche Maria Lanzendorf vom GV Moosbrunn die **Fatima-Marienne** von **Ilse Storfer-Schmied**, der Kreischorleiterin des Leitha-Sängerkreises, die durch das traditionelle Mariensingen und ihre Mariengedichte für eine solche Aufgabe ja prädestiniert ist, mit großem Erfolg uraufgeführt.

Bereits eine Woche vorher hatte der GV Moosbrunn in Deggendorf in Bayern die Bittmesse "Mir sei'ma keman, Herr" von derselben Komponistin aufgeführt, die von den Teilnehmern am bairischen Mundarttag sehr beifällig aufgenommen wurde.



## Wertungssingen in Wallsee

Der Sängerkreis Alpenvorland veranstaltet am 7. Mai 2005 in der Mehrzweckhalle der HS Wallsee ein groß angelegtes Wertungssingen, zu dem besonders Chöre aus dem Mostviertel, aber auch aus ganz NÖ und OÖ eingeladen sind. Das Wertungssingen dient der Standortbestimmung und der künstlerischen Weiterentwicklung der Chöre.

Gewertet wird in den Kategorien Ensemble (bis 12 Teilnehmer), gemischter Chor und gleichstimmiger Chor. Der Jury gehören Josef Habringer aus Linz, Michael Poglitsch aus St. Pölten und Tünde Szaboki aus

## „Cantus MM“ Wien

Vom 24. – 27. Juni 2005 findet in Wien das 1. Internationale Festival der sakralen Musik, „Cantus MM“ (MM = duo milia), statt. Es steht unter dem Ehrenschild von Kardinal Dr. Christoph Schönborn und Bürgermeister Dr. Michael Häupl und hat sich eine harmonische Begegnung verschiedener Völker und Kulturen im Bereich weltlicher und sakraler Musik zum Ziel gesetzt.

Die künstlerische Leitung liegt in den Händen von Domkapellmeister Mag. Johannes Ebenbauer von St. Stephan und Kurt-Martin Herbst, einem unserer Bundeschorleiter. Das Festival ist als Benefizveranstaltung konzipiert – der

## 22. Schubert-Chorwettbewerb

Die Schubert-Gesellschaft Wien-Lichtental veranstaltet vom 10. – 13. November 2005 im Wiener Konzerthaus, im Wiener Rathaus und in der Pfarrkirche Lichtental den 22. Schubert-Chorwettbewerb. Dieser wird so wie bisher in den Kategorien Gemischter Chor, Frauen- und Männerchor ausgetragen, wobei jeder Chor – er muss mindestens 16 Mitglieder umfassen – ein Pflicht- und ein Wahlprogramm vorzutragen hat. Für jede Kategorie sind drei Geldpreise

Budapest an. Die Pflichtstücke wurden bereits am 15. 1. 2005 in der HS Haag vorgestellt, dazu kommt ein Kurzprogramm von maximal 10 Minuten, das jedenfalls ein alpenländisches Volkslied enthalten muss.

Anmeldungen bis spätestens 28. Februar 2005 an Edgar Wolf, Reichhub 5, 3350 Haag, Fax: 07434/43772, E-Mail: [edgarwolf@aon.at](mailto:edgarwolf@aon.at). Dabei ist auch ein Organisationsbeitrag von 20 Euro zu entrichten. Edgar Wolf bietet interessierten Chören nach telefonischer Rücksprache ein Privatissimum zur Vorbereitung auf dieses Wertungssingen an.

Reinerlös wird dem Verein „Rettet den Stephansdom“ zugute kommen. Teilnahmeberechtigt ist eine beschränkte Anzahl von gemischten Chören; als Pflichtstück dient die Messe brève Nr. 7 von Charles Gounod.

Anmeldeschluss ist der 1. März 2005. Vom 30. Juni bis 3. Juli 2005 findet das 7. Internationale Chor- und Orchesterfestival „Cantus MM“ in Salzburg statt.

Nähere Informationen bei Chorus MM, Verein zur Förderung des musikalisch kulturellen Austausches,

E-Mail: [chorus2000@aon.at](mailto:chorus2000@aon.at), Webadresse [www.chorus2000.com](http://www.chorus2000.com).

ausgesetzt, dazu gibt es drei hoch dotierte Sonderpreise. Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2005.

Einen Kurzbericht über den Chorwettbewerb 2004 finden Sie in dieser Zeitung unter „Chöre berichten“.

Informationen und Unterlagen beim Organisationskomitee Schubert-Chorwettbewerb ADM-ICOS, 1090 Wien, Garnisongasse 7/22, E-Mail: [office@admicos.com](mailto:office@admicos.com) sowie im Internet unter [www.schubertchorfestival.at](http://www.schubertchorfestival.at).

Am Tag des Wertungssingens konzertiert der Landesjugendchor der Steiermark unter Franz Herzog im Rahmen seiner Österrichtournee in der Kirche von Sindelburg nahe Wallsee – dieses Konzert kann von den teilnehmenden Chören besucht werden.

## Internationale Chorfeste

### 1. 3. Intern. Chorfestival „Cantate Adriatica“ in San Marino: 26. – 29. 5. 2005

Nähere Informationen bei music&friends, Rosa Innerlohinger-Fraternali, A-4890 Frankenmarkt, Gerichtsweg 3, Tel. 07684/20120, E-Mail: [musicandfriends@aon.at](mailto:musicandfriends@aon.at).

### 2. Chorfestival „Cantate Smaland“ in Växjö, Schweden: 16. – 19. 6. 2005

Nähere Informationen wie unter 1.

### 3. Intern. Chorfestival „Cantare in Toscana“ in Montecatini: 23. – 27. 6. 2005

Nähere Informationen bei Chor Contact International, Schwedenplatz 2/41, 1010 Wien, Tel. 01/5350480, [www.chorcontact.com](http://www.chorcontact.com).

### 4. Intern. Festival für Chormusik „Rimini in Musica“ in Rimini: 23. – 27. 9. 2005

Nähere Informationen bei Förderverein Interkultur e.V. unter [www.musica-mundi.com](http://www.musica-mundi.com), E-Mail: [mail@musica-mundi.com](mailto:mail@musica-mundi.com).

### 5. 6. Intern. Festival „Canto sul Garda“ in Riva del Garda: 12. – 16. 10. 2005

Nähere Informationen wie unter 4.

### 6. 1. Intern. Chortreffen „Cantate Córdoba“ in Argentinien: Oktober 2005

Nähere Informationen unter [www.cantatecordoba.com.ar](http://www.cantatecordoba.com.ar).

## Musica Capricciosa

Dieser Name bezeichnet einen Chor mit rund 30 Sängerinnen und Sängern aus dem westlichen Mostviertel unter der Leitung von Prof. Kurt Dlouhy – bunt gemischt nach Alter und Beruf. Allen gemeinsam sind eine hohe Musikalität sowie die Freude und die Begeisterung an der Arbeit mit der Stimme. So konnte Musica Capricciosa in relativ kurzer Zeit durch konsequente Probenarbeit zu einem harmonischen Klangkörper zusammenwachsen.

Das Repertoire des Chors umfasst neben großen Chorwerken wie „Johannes-Passion“ (Johann Sebastian Bach), „Requiem“ (Wolfgang Amadeus Mozart) und „Messias“ (Georg Friedrich Händel) A-cappella-Literatur sowohl bekannter als auch selten aufgeführter Komponisten. Besonderes Interesse gilt Uraufführungen zeitgenössischer Musik (z.B. von B. Sulzer, E. M. Freudentaler, M. Glaser, R. Jungwirth) sowie Wiederaufführung neu entdeckter Werke.

Neben Auftritten in der heimatlichen Umgebung führt die rege Konzerttätigkeit den Chor regelmäßig ins Ausland (z. B. nach Japan, Südamerika, Italien, Polen, Slowakei). Internationale Auszeichnungen (1995: 1. Preis beim Orlando di Lasso - Wettbewerb in Rom; 2000: 1. Preis beim Internationalen Chorwettbewerb in Olmütz, 2003: 2. Platz beim Wiener Schubert-Chorwettbewerb) bestärken Musica Capricciosa und verleihen Schwung

und Motivation für neue musikalische Herausforderungen.

„Lieder und Texte zur Weihnacht“, eine Konzertreihe 2004 mit selten gehörten und neuen Liedern, brachte weihnachtliche Stimmung in die Herzen der Menschen in Gaming, Purgstall, zweimal in der Ursulinenkirche in Linz, und zuletzt in Amstetten mit Burgschauspieler Jürgen Wilke als Sprecher.

**2005 feiert der Chor sein zehnjähriges Bestandsjubiläum.**



Musica Capricciosa in Wien

## Chorus discantus

Der chorus discantus ist Österreichs erster klassischer Damenkammerchor – Musizieren in feinsten Ausprägung und auf höchstem Niveau ist der Anspruch, den er stellt. Bereits kurze Zeit nach seiner Gründung 1998 ließ das Ensemble der höchstens 24 Damenstimmen aufhorchen und erregte mit seiner Silbermedaille beim Schubert-Chorwettbewerb 2001 in Wien die Aufmerksamkeit von Fachpublikum und Medien.

2003 stellte der Kammerchor seine musikalische Qualität erneut unter Beweis: Beim 13. Internationalen Chorwettbewerb Prag 2003 begeisterten die Damen die internationale Jury unter dem Vorsitz des tschechischen Komponisten Petr Eben und errangen Goldmedaillen mit höchster Punktezahl in den Kategorien Frauenchor und Kammerchor. Mit „hervorragendem künstlerischen Gesamteindruck“ setz-

ten sie sich auch gegen die Kategorie „große Chöre“ durch und erhielten den Gesamtsieg über 52 angetretene Chöre aus Europa, Südafrika und Südamerika! (Ton an Ton berichtete darüber in 2004/1)

Neben der allgemein bekannten Literatur aus unterschiedlichen Epochen – von den alten Meistern wie Palestrina oder Monteverdi über die großen Romantiker Verdi, Schubert, Brahms und Reger bis zu den Komponisten des 20. Jh. wie Hindemith, Britten oder Kodály – umfasst das Repertoire vor allem Werke zeitgenössischer Tondichter wie Kostianin, Prinz, Salvesen, Nysted und anderer – a cappella oder mit Instrumentalbegleitung.

Seit 2003 widmen sich die Damen verstärkt weniger bekannten und noch nicht etablierten jungen Künstlern, insbesondere auch aus Österreich. Das verbindet sie mit dem Wiener

Instrumentalensemble „die reihe“, welches den Chor zu einem gemeinsamen Konzertprojekt eingeladen hat.



Dirigentin Anke Höing

Einen großen Anteil an diesen Erfolgen hat die **Dirigentin Anke Höing**. Geboren in Eberswalde in Norddeutschland genoss sie bereits ab dem vierten Lebensjahr eine intensive musikalische Ausbildung, u.a. am Landesgymnasium für Musik in Werningerode. Dort war sie ständiges Mitglied des Rundfunkjugendchores und bereits während ihrer Schulzeit eine gefragte Korrepetitorin und Liedbegleiterin. 1996/97 leitete sie das Schulorchester. 1999 nahm sie das Studium an der



## Vereine stellen sich / ihre Arbeit vor

Musikuniversität Wien bei Leopold Hager und Howard Arman auf; 2002 wechselte sie an die Kunstuniversität Graz zu Martin Sieghart und Johannes Prinz. Ende Juni 2004 erhielt sie das Bakkalaureat "Chordirigieren" mit Auszeichnung.

Seit Jänner 2003 leitet sie den Damenchor chorus discantus. Mit ihm gewann sie den oben erwähnten Chorwettbewerb Prag 2003 und wurde dort mit dem "Sonderpreis der Jury für den besten Dirigenten" ausgezeichnet.

Beim 3. Internationalen Wettbewerb für

junge Chorleiter/innen 2004 in Wien erhielt sie ein Stipendium zugespro-

chen.

E-Mail: [chorusdiscantus@utanet.at](mailto:chorusdiscantus@utanet.at)

Homepage: [www.vokalakademie.at](http://www.vokalakademie.at)



*Chorus discantus*

## Personalia

### Nachruf OSR Hans Sinabell

Einer der ganz Großen des Tullner Kulturlebens hat uns in der Nacht zum Heiligen Abend für immer verlassen. Der Tullner Gesangverein „La Musica“ hat damit seinen Ehrenobmann und längst dienenden Obmann in der 140-jährigen Vereinsgeschichte, OSR Hans Sinabell, verloren.

Hans Sinabell, Bauernsohn aus der Buckligen Welt, besuchte die Lehrerbildungsanstalt in Wiener Neustadt und kam bald nach Kriegsende als Junglehrer nach Tulln. Der legendäre Leopold Bergolth holte ihn an seine Hauptschule und prägte maßgeblich seinen weiteren Lebensweg.

Hans Sinabell wurde Mitglied beim Kirchenchor und beim Tullner Gesangverein. 1973 wählte man ihn nach dem plötzlichen Tod Wilhelm Stifts zum Obmann des Tullner Gesangvereins; er behielt diese Funktion bis zu seinem 70. Geburtstag im Jahr 1998.

Hans Sinabell war jedoch nicht nur Sänger, sondern auch ein hervorragender Musiker auf der steirischen Harmonika. Mit dieser begleitete er die Auftritte des Tullnerfelder Dreigesanges, zuerst in der Besetzung Bergolth-Sinabell-Zawichowski, später dann Haumer-Sinabell-Zawi-



*OSR Hans Sinabell*

chowski. Als Förderer des Volksliedes arbeitete er lange im Vorstand des NÖ Volksliedwerkes mit und wurde zu dessen Ehrenmitglied ernannt.

Hans Sinabell war er ein begeisterter Lehrer und ab 1973 Direktor der Knabenhauptschule Tulln. Später gründete er die Musikhauptschule Tulln, wurde ihr erster Direktor und führte sie zu anerkannten Spitzenleistungen bis hin zur Schaffung und Aufführung eigener Musicals.

Auch im Sängerkreis Tulln war Hans Sinabell tätig und war als Schriftführer jahrelang Mitglied des Vorstandes.

Der Tullner Gesangverein „La Musica“ gab ihm inmitten einer unübersehbaren Menschenmenge am 30. 12. 2004 das letzte Geleit.

### EHRUNGEN im 2. Halbjahr 2004

**Ehrenbrief des Chorverbandes Österreich für 50 jährige Tätigkeit als Sänger oder Sängerin:**

- Rainer Burkert/  
Tullner GV „La Musica“

**Jaksch-Plakette:**

- Karl-Wilhelm Hagemayer/  
Chorvereinigung der Tischler  
Wiens

**Bundesmedaille in Gold:**

- Josef Reithofer/  
MGV „Glück auf Grünbach“
- Winfried Gwiasda/  
MGV Ebergassing
- Franz Schorn/MGV Ebergassing
- Mag. Hermann Kern/  
MGV Pottendorf
- Josef Fassel/MGV Pottendorf
- Gustav Sagan/MGV Pottendorf
- Gerhard Ledinger/MGV  
Sängerbund Traiskirchen
- Josef Kirchböck/MGV  
Sängerbund Traiskirchen



Adresse

Offsetdruck - Digitaldruck - Satz - Grafik  
Mailings - digitale Bildbearbeitung  
sämtliche Drucksorten

A-2130 Mistelbach • Mitschastraße 42  
Tel. 02572/2746 • Fax 02572/27464  
ISDN 02572/32285 • E-mail: a.geritzer@riedeldruck.at

- Dr. Emmerich Pichler/MGV Sängerbund Traiskirchen
- Josef Ertl/Wachauer Trachtengruppe Dürnstein
- Johann Bauer/GV Asperhofen Grabensee
- Hildegard Schorn/Singgemeinschaft Ebergassing
- Prof. Mag. Elisabeth Lotterstätter/Singgemeinschaft Ebergassing

- Margarete Schwarzenecker/GV Kaltenleutgeben
- Heinz Bischinger/Männerchor der Stadt Pulkau
- Ernst Fietz/MGV Schrems
- Martin Lechner/MGV Haßbachtal
- Hans Ungersböck/MGV Haßbachtal
- Josef Rigler/MGV Haßbachtal
- Franz Fally sen./MGV Haßbachtal

**Bundesmedaille in Silber:** 36 Stück

**Bundesmedaille in Bronze:** 35 Stück

**Chorleiternadel in Gold:**

- Monika Ginzler/GV „Sängerkränzchen“ Ybbsitz

**Ehrennadel in Silber:** 2 Stück

**Ehrennadel in Gold:**

- Dr. Johannes Oehl

## Chorleiter/in gesucht

In der Pfarre Maria Hietzing wartet eine beträchtliche Anzahl begeisterter Sänger, die auch schon phasenweise in Chorformation gesungen haben, auf einen engagierten Chorleiter / eine Chorleiterin.

Es ist zwar nur ein bescheidenes

Budget vorhanden, andererseits wurde in den letzten Jahren die Kirche renoviert und im Herbst soll die Einweihung gefeiert werden.

Kontakte erbeten an  
Tel. 0699-10043989.

## Neue Webtipps:

Goldbergchor Reisenberg

E-Mail: [goldbergchor@gmx.at](mailto:goldbergchor@gmx.at)

Homepage (im Entstehen):

[www.goldbergchor-reisenberg.at](http://www.goldbergchor-reisenberg.at)

vox iuventutis – NÖ Jugendchor

E-Mail: [vox@noe-saengerbund.at](mailto:vox@noe-saengerbund.at)

### Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber (Verleger) und Alleineigentümer:  
Sängerbund für Wien und Niederösterreich, 3109 St. Pölten, Tor zum Landhaus III, Rennbahnstraße 29, Postfach 69. Geschäftsführer: Bundesvorstand Mag. Anton Nimmervoll, 3109 St. Pölten, Tor zum Landhaus III, Postfach 69. Unternehmensgegenstand: Pflege und Verbreitung des Chorgesanges.

Grundlegende Richtung: Ton an Ton dient der vereinsinternen Information der im Sängerbund für Wien und Niederösterreich zusammengeschlossenen Chorvereine.

### Impressum:

Eigentümer, Verleger und Verwalter: Sängerbund für Wien und Niederösterreich, 3109 St. Pölten, Tor zum Landhaus III, Rennbahnstraße 29, Postfach 69.

E-mail: [noe.saengerbund@aon.at](mailto:noe.saengerbund@aon.at).

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:  
Mag. Helmut Hagel.

Nächster Redaktionsschluss:

15. April 2005

„Von allen die Beste“.

SICHER GANZ NAH  
Die Niederösterreichische  
VERSICHERUNG

[www.noe-saengerbund.at](http://www.noe-saengerbund.at)